



Hamburger SV



-

FC Schalke 04



1:2 (1:1)

Hamburger SV
1.
FC Schalke 04



Zweiter Auswärtssieg der Schalcker - HSV bleibt im Keller

Huntelaar überzeugt von Kopf bis Fuß

In einer intensiven Partie holte sich Schalke in Hamburg einen etwas glücklichen Sieg. Die Stevens-Elf hatte zunächst mehr Struktur im Spiel und kontrollierte die Begegnung nach der Führung, ehe der HSV vor der Pause aufdrehte und den Ausgleich erzielte. Nach Wiederanpfiff war der Liga-Dino drauf und dran die Partie zu drehen, ehe ein Zaubertor alle Träume der Hanseaten zunichte machte.

HSV-Interimscoach Rodolfo Esteban Cardoso vertraute bis auf einen Personalwechsel auf die Elf, die zuletzt mit 2:1 in Stuttgart gewonnen hatte: Lediglich Guerrero ersetzte Son.

Schalke's Trainer Huub Stevens entschied sich im Vergleich zum 3:1-Sieg gegen Maccabi Haifa im Mittelfeld für Papadopoulos an Stelle von Matip.

Vor fast ausverkauftem Haus standen die Kontrahenten zu Beginn solide in ihrer taktischen Grundordnung und tasteten sich ab. Über intensive Mittelfeldduelle kam die Partie zunächst nicht hinaus.

Der erste strukturierte Angriff der Gäste brachte gleich deren Führung: Jurado und Farfan spielten rechts Höger klasse frei. Dessen Flanke war lange unterwegs und erreichte Huntelaar, der aus halblinker Position aus elf Metern unter die Latte ins lange Eck einköpfte - tolles Tor (13.)!

Fast wäre Petric postwendend der Ausgleich geglückt, doch der Kroatie scheiterte frei vor Fährmann am Keeper (15.). Dies blieb aber vorerst die einzige echte Ausgleichschance der Hanseaten. Die "Königsblauen", die das technisch bessere Team waren, kontrollierten die Partie. Die Gastgeber verlegten sich aufs Kontern, meist über Petric und Guerrero, kamen aber dabei nicht über Ansätze hinaus. Auf der anderen Seite schaffte es aber auch die Stevens-Elf, ihre spielerischen Vorteile in Zählbares umzumünzen. Die nicht immer sattelfeste HSV-Abwehr konnte das letzte Zuspiel von Raul & Co. erfolgreich, wenn auch manchmal im letzten Moment unterbinden. Nennenswerte Möglichkeiten blieben so aus.

Nach einer knappen halben Stunde nahm die Dominanz der Gäste ab, Hamburg gewann mehr Zweikämpfe und tauchte das eine oder andere Mal gefährlich am und im gegnerischen Strafraum auf (Bruma, 29., Töre, 33.).

Den verdienten Lohn der Bemühungen ermöglichte aber Schalke's Kapitän: Höweddes verstopfte den Ball im Mittelfeld, Hamburg schaltete mit Lam schnell um. Der Youngster spielte nach halblinks zu Petric, der aus zehn Metern ins kurze Eck traf. Fährmann sah dabei nicht gut aus - 1:1, mit dem es auch in die Pause ging (37.).



Nicht am Fuß, sondern am Kopf klebt hier der Ball bei HSV-Torschütze Mladen Petric. Rechts Christoph Metzelder.
© Getty Images

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Hamburger SV

Aufstellung:
Drobny - Westermann, Bruma, Rajkovic, Aogo - Tesche, Rincon - Lam, Töre - Guerrero, Petric

Einwechslungen:
65. Son für Guerrero
74. Castelen für Lam
84. Berg für Tesche

Reservebank:
Mickel (Tor), Diekmeier, Jarolim, Skjelbred

Trainer:
Cardoso

FC Schalke 04

Aufstellung:
Fährmann - Höger, Höweddes, Metzelder, Fuchs - Papadopoulos, Holtby - Farfan, Raul, Jurado - Huntelaar

Einwechslungen:
46. Draxler für Farfan
55. J. Jones für Holtby
89. Marica für Jurado

Reservebank:
Unnerstall (Tor), Kluge, Baumjohann, Pukki

Trainer:
Stevens

Tore & Karten

Torschützen

- 0:1 Huntelaar (13., Kopfball, Höger)
- 1:1 Petric (37., Linksschuss, Lam)
- 1:2 Huntelaar (73., Rechtsschuss, Fuchs)

Gelbe Karten

- HSV: Tesche (2. Gelbe Karte), Petric (1.), Rincon (2.)
- Schalke: Höweddes (2. Gelbe Karte)

Spielinfo

Anstoß:
02.10.2011 17:30 Uhr
Stadion:
Imtech-Arena
Zuschauer:
54237
Schiedsrichter:
Knut Kircher (Rottenburg)



Der 8. Spieltag

Kaiserslautern	-	Stuttgart	0:2 (0:0)
Hoffenheim	-	Bayern	0:0 (0:0)
Freiburg	-	M'gladbach	1:0 (1:0)
Nürnberg	-	Mainz 05	3:3 (2:2)
Leverkusen	-	VfL Wolfsburg	3:1 (1:0)
Dortmund	-	Augsburg	4:0 (2:0)
Hertha BSC	-	1. FC Köln	3:0 (3:0)
Hannover	-	Bremen	3:2 (2:1)
Hamburg	-	Schalke 04	1:2 (1:1)

[Die aktuelle Tabelle](#)

Mit Draxler für Farfan kam Schalke aus der Kabine. Den besseren Start erwischte Hamburg. Höweddes blockte Töre in letzter Sekunde mit dem Körper ab (47.). Und der Hamburger Youngster gab nun mächtig Gas, luchste Metzelder das Leder ab und legte auf Guerrero zurück, der aus 13 Metern knapp verzog (50.).

Nach kurzer Anlaufzeit entschied sich auch S04, offensiv wieder am zwischenzeitlich deutlich an Fahrt aufnehmenden Spiel teilzunehmen. Höweddes und Raul jeweils per Kopf (53., 56.) näherten sich mehr oder weniger vielversprechend einem Torerfolg an.

Stevens brachte Jones für Holtby (55.), auf Seiten der bissigeren und auf die Führung drängenden Hausherrn ersetzte Son Guerrero

(65.). Der HSV war zunächst wieder näher dran am 2:1, Fähmann lenkte mit viel Glück Petrics Fernschuss am Pfosten vorbei (71.). Dann hielt auf der Gegenseite Drobny Rauls Kopfball famos (72.).

Wieder eine Minute später brachte ein Geistesblitz von Huntelaar die erneute Gästeführung: Fuchs flankte von links. Der Ball setzte auf, Huntelaar zauberte den Ball am ersten Pfosten mit der Hacke über Drobny hinweg ins Netz.

Castelen ersetzte bei Hamburg Lam, später Berg noch Tesche. Die zwingende Ausgleichschance aber konnten sich die geschockten Hanseaten nicht mehr erspielen. Die Gäste waren Treffer Nummer drei näher als die Cardoso-Schützlinge dem 2:2 (Draxler, 83.). Am Ende reichte es auch so zum ersten Sieg für Stevens in der Liga, der die Schalke auf Platz vier einreihet, während der HSV weiterhin Schlusslicht bleibt.

Aufgrund der Länderspielpause geht die Bundesliga erst am Freitag, 14. Oktober in den 9. Spieltag. Der Hamburger SV fährt am Sonntag (15.30 Uhr) nach Freiburg. Schalke empfängt am Samstag (18.30 Uhr) den 1. FC Kaiserslautern.

11

0



02.10.11